

# Start der Jugendhilfe

■ Mit dem Beginn des neuen Jahres starten die Werraland Werkstätten in einen neuen Geschäftsbereich: die Jugendhilfe.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Kinder- und Jugendheims „Burgenhof“ werden in Zukunft ihre neue Heimat unter dem Dach der Werraland Werkstätten finden. Als eigenständige Gesellschaft wird der „Burgenhof“, die jüngste Werraland-Tochter. Zum „Burgenhof“ gehören zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwanzig Bewohnerinnen und Be-

wohner. „Dieser Schritt ist unser Start in den Bereich Jugendhilfe und daher entsprechend bedeutsam“, sagt **Gerd Hoßbach**, Vorstandsvorsitzender der Werraland Werkstätten e.V. „Denn nun sind wir auch in diesem Bereich im Werra-Meißner-Kreis aktiv.“

„Die Werraland Werkstätten sind eine große Einrichtung mit einem äußerst guten Ruf“, sagt **Frauke Frick** (71), die ehemalige Eigentümerin des Kinder- und Jugendheims „Burgenhof“. Seit 1962 war **Frauke Frick** als gelernte Erzieherin für das Kinder- und Jugendheim tätig.



Beim Unterschreiben des Vertrages: (v.li.) Gerd Hoßbach, Notar Bernd Beyer, Frauke Frick und Andrea Röth-Heinemann (Vorstandsmitglied der Werraland Werkstätten).

Foto: Privat